

FC Westerheim – SV Tussenhausen 3 : 1 (2 : 1)

4. Spieltag: So. 02.09.2013, 15.00 Uhr

Spielbericht von: Christian Endriß

Vor heimischer Kulisse traf man auf den Tabellenletzten aus Tussenhausen. Nach zwei Unentschieden in Folge musste man dieses Spiel unbedingt gewinnen, um nicht schon früh in der Saison den Anschluss nach ganz oben abreisen zu lassen.

Hoch motiviert begann Westerheim dieses wichtige Spiel. Von Beginn an setzte man die robuste Gästemannschaft weit in deren Hälfte konsequent unter Druck und zwang Tussenhausen somit zu vielen Fehlern im Spielaufbau. Zwingende Torchancen ergaben sich für Westerheim in den ersten 15 Minuten dennoch nicht. Wie aus dem nichts viel dann in der 17. Spielminute das 0 : 1 für die Gäste. Die Westerheimer Defensive ließ einem Gästespieler zu viel Platz, so dass dieser den Ball relativ ungestört über den herauseilenden Torhüter Dominik Eberhard hinweg ins Tor lupfen konnte.

Kurz danach musste Westerheim bereits wechseln. Für den nach einem rüden Foulspiel – für welches der ansonsten sehr gute Schiedsrichter Demiray auch die Rote Karte hätte zeigen können – verletzten Sascha Motz kam Florian Eberhard in die Partie. Gleich mit seinem ersten Ballkontakt erzielt dieser, per direkt verwandeltem Freistoß nahe der Seitenauslinie, den wichtigen Ausgleichstreffer.

Danach kam Westerheim zu einigen guten Tormöglichkeiten. Zunächst verpasste Benedikt Briechle nach schöner Vorarbeit von Gerd Hellwagner den möglichen Führungstreffer. Anstatt die Hereingabe auf Höhe des Elfmeterpunktes in Ruhe anzunehmen und unbedrängt abzuschließen entschied er sich für eine gewagte Direktabnahme, bei welcher er den Ball aber nicht richtig traf. Bei der nächsten Gelegenheit traf Bene Briechle mittels herrlichem Distanzschuss nur die Querlatte des Tussenhausener Tores.

Westerheim dominierte das Geschehen auf dem Platz und Tussenhausen hatte außer dem Treffer, der aber einer Westerheimer Unzulänglichkeit entsprang, in der ersten Hälfte keine einzige Tormöglichkeit. Folgerichtig erzielte dann Alexander Lilla in der Nachspielzeit der ersten Hälfte den Westerheimer Führungstreffer. Eine Hereingabe von der linken Seite nahm der Westerheimer Stürmer ca. 14 Meter vor dem Tor direkt mit seinem schwächeren linken Fuß. Tussenhausens Keeper unterschätzte dabei wohl den „satten“ Abschluss von Alex Lilla und ließ den Ball, für alle doch sehr überraschend, über die Torlinie rutschen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte drehte dann die Westerheimer Mannschaft so richtig auf. Angeführt vom überragenden Gerd Hellwagner kombinierte sich die Mannschaft immer wieder sehenswert zu gefährlichen Torchancen. Zunächst wurden noch mehrere gute Tormöglichkeiten etwas fahrlässig liegen gelassen. Eine davon hatte Yannik Hebel als er nach schöner Kombination mit Alex Lilla selber den Torabschluss suchte anstatt den Ball auf einen frei vor dem Tor stehenden Mitspieler abzulegen. Sein Schuss aus ungünstigem Winkel ging knapp am Tor vorbei. Auch im Anschluss an die vielen unzähligen Eckbälle und Freistöße brannte es immer wieder lichterloh vor dem Tor der Gäste.

In der 57. Spielminute war es dann dem besten Mann auf dem Platz vorbehalten den entscheidenden dritten Treffer zu erzielen. Gerd Hellwagner schloss eine überragende Aktion

über die linke Angriffsseite gekonnt ab und ließ dem Tussenhausener Torwart keine Abwehrmöglichkeit. Auch im Anschluss an diesen Treffer dominierte die Westerheimer Mannschaft mit ihrer spielerischen Überlegenheit das Geschehen auf dem Platz. Zwingende Tormöglichkeiten gab es vorerst aber keine mehr.

Die letzten 15 Minuten schaltete Westerheim dann merklich zurück und ließ die Gästemannschaft etwas ins Spiel kommen. Allerdings waren diese auch in der zweiten Halbzeit nicht in der Lage das Tor von Dominik Eberhard ernsthaft in Gefahr zu bringen. Westerheim verwaltete die beruhigende Führung bis zum Abpfiff sehr sicher, konnte die sich bietenden Kontermöglichkeiten aber nicht mehr zu einem weiteren Treffer nutzen. Bei der besten Möglichkeit wurde Florian Eberhard in der Nachspielzeit irrtümlicherweise wegen Abseits zurückgepfiffen, als er alleine auf das Tussenhausener Tor zulief.

Fazit: Die Pflichtaufgabe gegen den Tabellenletzten Tussenhausen wurde souverän erledigt. Trotz des zwischenzeitlichen Rückstandes ließ sich die Westerheimer Mannschaft nicht beirren und vertraute auf ihre spielerische und läuferische Überlegenheit. Obwohl man bei diesem Spiel gleich auf vier Stammspieler verzichten musste, zeigte die Mannschaft über weite Strecken der Partie eine starke Leistung. Am kommenden Wochenende kommt es zum Spitzenspiel beim Tabellenzweiten SV Bedernau. Hier erwartet die junge Westerheimer Mannschaft sicherlich ein ganz heißer Tanz auf den es sich ordentlich vorzubereiten gilt.

Aufstellung:

Eberhard Dominik, Brunner Maximilian, Gerl Robert, Stiegeler Maximilian, Fickler Peter, Braun Andreas, Briechle Benedikt, Lilla Alexander, Motz Sascha, Hebel Yannik, Hellwagner Gerd

Auswechselbank:

Eberhard Florian, Kirchensteiner Martin, Ress Reinhard, Endriß Christian (ETW)

Eingewechselt:

19 Min., Eberhard Florian für Motz Sascha
82 Min., Ress Reinhard für Hellwagner Gerd
86 Min., Kirchensteiner Martin für Lilla Alexander

Schiedsrichter: Erol Demiray (BSC Memmingen)

Besondere Vorkommnisse: Gelb-Rote Karte, 90 Min., Drahotta Marco (SV Tussenhausen), wiederholtes Foulspiel

Tore:

0 : 1 Drahotta Marco (SV Tussenhausen), 17 Min.
1 : 1 Eberhard Florian (FC Westerheim), 19 Min.
2 : 1 Lilla Alexander (FC Westerheim), 45+2 Min.
3 : 1 Hellwagner Gerd (FC Westerheim), 57 Min.

FC Westerheim 2

Im dritten Spiel gelang der Westerheimer Reservemannschaft der dritte Sieg. Aufgrund einer guten ersten Halbzeit führte man nach Toren vom Timo Demler und Martin Kirchensteiner zur Pause hoch verdient mit 2 : 0. Weitere gute Tormöglichkeiten durch Christian Ress, Matthias Briechle sowie eine sehenswerte Direktabnahme im Anschluss an einen Eckball von Neuzugang Marcel Merrath wurden vom guten Gästetorhüter pariert. In der zweiten Halbzeit konnte Westerheim nicht mehr ganz an die Leistung aus der ersten Hälfte anknüpfen. Zunächst verpasste es Matthias Briechle, als er alleine auf das Gästetor zulief, für die Vorentscheidung zu sorgen. Danach kam Tussenhausen zu einigen guten Tormöglichkeiten. Hier rettet mehrmals Torhüter Markus Lebherz in höchster Not bzw. stand ihm auch in der einen oder anderen Situation das Glück des Tüchtigen zur Seite. Kurz vor Schluss musste dann auch noch Verteidiger Uli Kirchensteiner spektakulär auf der Torlinie klären. Somit bleibt man in dieser Saison weiterhin ohne Gegentor.

Aufstellung:

Lebherz Markus, Kirchensteiner Ulrich, Hagspiel Dennis, Merrath Marcel, Merrath Andreas, Ress Reinhard, Mittmann Andre, Ress Christian, Demler Timo, Kirchensteiner Martin, Briechle Matthias

Auswechselbank:

Wassermann David
Merkl Raphael

Tore:

Demler Timo, Kirchensteiner Martin